



In Kürze erscheint:

Neuaufgabe 20. bis 25. Tausend

# Fritz Müller = Partenkirchen

## Die Hochzeit in Oberammergau

Die Vorgeschichte der Passionsspiele

(erschien bisher unter dem Titel „Passion“)

Es gibt viele Passionsspiele. Das von Oberammergau ist weltbekannt. Seit einem vierteltausend Jahren spielen es die Oberammergauer mit der ganzen Inbrunst einer inneren Berufung.

Segensströme gingen von ihm aus. Auf die Pestzeit geht's zurück. Ein paar kurze Sätze hat die Chronik aufgezeichnet. Zu einem Drama weitet sie dies Buch. Im Geiste einer alten Zeit ist es geschrieben. Aus dem Grauen jener Zeit stieg Kraft.

Das ist nun an die drei, vierhundert Jahre her. Wers will nachschlagen, muß es unter P tun, P, Passion. Nicht unter Schragensepp von Eschenlohe oder unter Maria Lindl von Oberammergau. Von den beiden weiß kein Mensch mehr was. Und ist doch ihre Passion gewesen, um die es ist gegangen.

Aber das ist immer so: Um was es geht beim Menschen, bleibt. Die Menschen selbst vergeben wie ein Frübrauch überm Feuerberg, darinnen es nie aufhört zu wallen und zu brodeln von Passionen.

Ist selbigmal die Pest bis ins Gebirg gestiegen. Hat keine Nagelschuh gebraucht und keinen Bergstock. Hat man nie gehört, sie hätte klettern müssen mit und ohne Seil. Hat sich unsichtbar auf Silzschuh in das Tal geschlichen. War ihr kein Dorf zu elend zum Besuch, kein Bergkamm so verschrundet, daß sie über ihn nicht ihr verblattet Haupt hinaufgeschoben hätt' und dem nächsten Bergtal zugewendet.

Und war nur eines stärker denn die Pest, die Lieb halt, die Passion.

Daß ich's aber kurz mach, das Salbadern über die Passionen, die einmal gewesen sind. Passion selber, tritt herfür und mach dein Buckerl, lüft dein schwarzes Käppel und verzähl, wie das d'gewest bist! — —



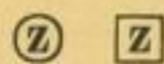
Diese Neuaufgabe erscheint als 2. Band in der Reihe „Die Bücher der Entspannung“. Bisher erschien in dieser Reihe:

Wilhelm Lobstien

## Der Heimkehrer

Eine Geschichte aus dem Koog

Weitere Bände sind in Vorbereitung. Jeder Band RM 2.50



Verlag Hanns Herziger / Dresden